

Historischer Kalender wieder erhältlich

Auf zwölf Monatsblättern hat der Pulsnitzer Heimatverein e. V. nun für 2021 wieder einen Kalender mit historischen Ansichten von Pulsnitz gestaltet. Die Motive werden monatlich durch ausführliche Texte im „Pulsnitzer Anzeiger“, im Schaukasten des Pulsnitzer Heimatvereins e. V. (Ziegenbalgplatz, zwischen Fleischer

und Fahrschule) sowie im Internet unter <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de> ergänzt. Ab November wird der Kalender in den bekannten Vorverkaufsstellen – Bücherstube Zeiger, Schreibwaren Lindenkreuz und Pulsnitz-Information



– zum Preis von 10 € wieder erhältlich sein. Der Erlös aus dem Kalenderverkauf kommt den ehrenamtlichen Projekten des Heimatvereins zugute.

Dr. Matthias Mägel
Pulsnitzer Heimatverein e. V.

„Gut Schritt“ auf dem „Pulsnitzer Rundweg“!

Auf Initiative des Pulsnitzer Heimatvereins e. V. wurden im Stadtgebiet von Pulsnitz seit 2011 mit Sponsoren- oder Spendengeldern 13 Gedenksteine bzw. -tafeln angebracht, um wichtige historische Gebäude und Ereignisse zu würdigen. Diese Standorte sind nun auch in einem Flyer übersichtlich zusammengefasst.

Der Pulsnitzer Heimatverein e. V. möchte mit dem Flyer Pulsnitzer und Gäste der Region animieren, die Stadt auf dem „Pulsnitzer Rundweg“ (<http://stadtplan.pulsnitzer-heimatverein.de>) zu erkunden. Die reine Wegezeit beträgt zirka eine Stunde, inklusive Walkmühlenbad ca. zwei Stunden (wobei der dortige Wegestein nur zu den Öffnungszeiten zugänglich ist).

Zahlreiche Pulsnitzer Einrichtungen und Unternehmen haben sich spontan bereiterklärt, den Flyer in ihren Häusern auszulegen und an Bürger und Touristen kostenlos abzugeben. Das sind die touristischen Einrichtungen Pulsnitz-Information, Stadtmuseum, Ostsächsische Kunsthalle, Ernst-Rietschel-Haus, die Gaststätten Passatore, Ratskeller und Schumann's Genusswerkstatt, die Pfefferküchlereien E.C. Groschky, Georg Gräfe, Hermann Löschner, Karl Handrick, Max Schäfer und Richard Nitzsche, die Handwerksbetriebe Töpferei Jürgel und Polster-Frenzel, die Bücherstube Zeiger, das Schönheits- und Solarstudio A. Schieblich sowie die Filiale Pulsnitz der Volksbank Dres-

den-Bautzen eG. Für die Patienten der VAMED-Kliniken und deren Besucher stehen dort auch reichlich Flyer zur Verfügung. Die Pulsnitzer Schulen verfügen ebenfalls über ein gewisses Kontingent und beziehen den Flyer bereits in den passenden Unterricht mit ein. Solange der Vorrat reicht, können auch weitere Flyer bereitgestellt werden.

Wer in den Ausgestellten kein Glück mehr hat, kann die pdf-Version unter folgendem Link finden: <http://flyer.pulsnitzer-heimatverein.de>

Die Finanzierung des Flyers erfolgte u. a. aus dem Preisgeld, das der Pulsnitzer Heimatverein e. V. im Wettbewerb des „Westlausitz – Regionale Wirtschaft Leben e. V.“ mit dem Projekt „Pulsnitz historisch dokumentieren und zur Erkundung einladen“ in der Kategorie „Heimat bewahren“ erhielt, für den Mittel aus dem EU-Förderprogramm LEADER zur Verfügung gestellt wurden.

Für die Folgejahre plant der Pulsnitzer Heimatverein e. V. die Aufstellung weiterer Gedenksteine und -tafeln, wobei Anregungen hierzu gern willkommen sind (post@pulsnitzer-heimatverein.de). „Gut Schritt“, abgeleitet vom Slogan der Wandergruppe Pulsnitz um Wanderfreund Andreas, wünscht der Pulsnitzer Heimatverein e. V. nun alle Pulsnitzern und deren Gästen auf dem „Pulsnitzer Rundweg“!

Dr. Matthias Mägel
Pulsnitzer Heimatverein e. V.

